

## Ökologische und bodenkundliche Baubegleitung bei EWLW



Rapphoffs Mühlenbach / fertiggestellter Bauabschnitt 2

Bereits in der Planungsphase eines Projektes sind die Eingriffe in Natur und Landschaft zu berücksichtigen. Gemäß §14 Abs. 1 BNatSchG sind dies Veränderungen der Gestalt oder Nutzung von Grundflächen oder Veränderungen des mit der belebten Bodenschicht in Verbindung stehenden Grundwasserspiegels, die die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts oder das Landschaftsbild erheblich beeinträchtigen können. Dazu werden bei EWLW Artenschutzprüfungen, landschaftspflegerische Begleitpläne (einschl. bodenkundlicher Bewertung des Eingriffes bzw. Bodenschutzkonzepte gem. DIN 19639) und UVS-Vorprüfungen bzw. FFH-Vorprüfungen für eine Vielzahl von Projekten erstellt und der Ingenieurplanung im eigenen

Hause zugearbeitet. Dies erfolgt nicht nur für wasserbauliche Vorhaben (Umbauten von Kläranlagen, Gewässerumgestaltungen, Leitungsverlegungen, Wasserkraftanlagen, Pumpwerke), sondern auch darüber hinaus. Beispielsweise entsprechende Gutachten für den Bau von Freiflächensolaranlagen oder den Umbau von Gebäuden.

Die daraus resultierenden Empfehlungen für die bauliche Umsetzung der Planung werden in der Regel in die Nebenbestimmungen der Genehmigung aufgenommen und eine ökologische (ÖBB) und/oder bodenkundliche Baubegleitung (BBB) durch die Genehmigungsbehörde eingefordert. Gemeinsam mit der Oberbauleitung und örtlichen Bauüberwachung kann EWLW aus einem Hause die Baumaßnahmen begleiten.

Für den Bauherren erscheint dies zunächst „lästig“, hilft aber im Zweifelsfall einen aus diesen Aspekten heraus reibungslosen Bauablauf zu gewährleisten und behördlich angeordnete Baustellenstilllegungen, mit dann z.T. enormen Kosten, zu vermeiden.

Konkretes Beispiel ist die ökologische und bodenkundliche Baubegleitung bei der ökologischen Umgestaltung des Rapphoffs Mühlenbachs in Gelsenkirchen bzw.

Dorsten. Seit 2019 erfolgt hier in mehreren Bauabschnitten der Gewässerumbau im Rahmen der Vorflutregelung auf etwa 2 km Länge inklusive der Ertüchtigung mehrerer Brückenbauwerke. Insgesamt werden durch die Sohlvertiefung und Auenaufweitung Bodenmassen von mehr als 100.000 m<sup>3</sup> bewegt und 20.000 m<sup>2</sup> landwirtschaftliche Nutzflächen temporär in Anspruch genommen.

Ebenso erfolgte die bodenkundliche Baubegleitung beim Bau eines Nebengerinnes am Rhein in Emmerich und bei der Herstellung des HRB Neustadt in Hamm oder die ökologische Baubegleitung beim Bau einer passiven Wasseraufbereitungsanlage bei Lennestadt.

**Ansprechpartner:**  
Dr. Johannes Meßer  
Tel.: 0201 3610 400  
messer@ewlw.de



**Ansprechpartnerin:**  
Dipl.-Ing. Christina Ufer  
Tel.: 0201 3610 540  
ufer@ewlw.de



**Ansprechpartnerin:**  
Dipl.-Geogr. Verena Fiedler  
Tel.: 0201 3610 430  
fiedler@ewlw.de



### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Emscher Wassertechnik GmbH  
Lippe Wassertechnik GmbH  
Brunnenstr. 37, 45128 Essen  
Tel.: 0201 3610 0  
info@ewlw.de  
www.ewlw.de

**Layout:**  
Emscher Wassertechnik GmbH  
Lippe Wassertechnik GmbH  
Inken Renée Funken

**Bildnachweise:**  
EWLW, Dietz Automation GmbH,  
Stadt Oberhausen/Tom Thöne

## Klimaresilienter Umbau der Innenstadt von Oberhausen-Sterkrade



So soll es einmal aussehen: v.l. Britta Santehanser und Randolph Coburg (EW), Oberbürgermeister Daniel Schranz, Planungsdezernent Thomas Palotz und Projektleiter Maik Ballmann stellen die Pläne für Sterkrade vor

Die Emscher Wassertechnik GmbH (EW) übernimmt die Generalplanung und Projektsteuerung für den klimaresilienten Umbau der Innenstadt von Oberhausen-Sterkrade.

Ausgangspunkt für das Projekt ist der notwendige Neubau eines Reinwasserkanals für den Elpenbach, dessen Trasse durch die Haupteinkaufsstraße von Sterkrade verläuft. Aktuell bearbeitet die EW hierzu die Entwurfsplanung im Auftrag der Emschergenossenschaft. Ein unterirdischer Rohrvortrieb ist aufgrund der geringen Überdeckung nicht möglich, so dass der Kanal mit einer Nennweite

DN 1.200 in offener Bauweise verlegt werden muss. Diese unvermeidbare Maßnahme möchte die Stadt nutzen und die Fußgängerzone städtebaulich aufwerten und zugleich auch Klimaresilienzmaßnahmen in der Innenstadt umsetzen. Über die gesamte Länge der Bahnhofstraße werden rd. 60 schattenspendende Bäume neu angepflanzt, so dass eine durchgehende Baumfolge entsteht. Das Niederschlagswasser soll in Baumbeeten und Baumringen versickern und so auf natürliche Weise das Mikroklima verbessern. In Teilbereichen wird ein blau-grünes Band mit offener Regenwasserführung, Bepflan-

zung und attraktiven Sitzmöbel zum Verweilen und Spielen im Schatten einladen. Auftraggeber für diese Planungen ist die Stadt Oberhausen, ebenso wie für die Projektsteuerungsleistungen, um die verschiedenen Teilprojekte miteinander zu verzahnen.

**Ansprechpartner:**  
Dr.-Ing. Randolph Coburg  
Tel.: 0201 3610 0  
coburg@ewlw.de



**Ansprechpartnerin:**  
Dipl.-Kfr. Britta Santehanser  
Tel.: 0201 3610 315  
santehanser@ewlw.de





# Unsere neue Beteiligung der Emscher Wassertechnik GmbH: Dietz Automation & Umwelttechnik GmbH (kurz: DA) mit ihren Standorten Neukirchen/Knüll und Hannover



Belegschaft der Firma Dietz Automation & Umwelttechnik GmbH

Die hauptamtliche Geschäftsführung der Dietz Automation & Umwelttechnik GmbH aus Neukirchen/Knüll (in der Nähe von Bad Hersfeld) liegt in den Händen von Dipl.-Phys. Angela Weigand und Dipl.-Ing. Norbert Dietz. Herr Dietz gründete sein Unternehmen 1997,



Norbert Dietz

welches Angela Weigand seit 2007 als Geschäftspartnerin unterstützt. Gemeinsam mit 17 Mitarbeiter\*innen freuen sie sich über die Zusammenarbeit mit EWLW und möchten sich hier gerne kurz vorstellen:

Als spezialisierter Dienstleister der Elektro- und Automatisierungstechnik bietet die DA Unterstützung von Routinearbeiten bis zur Einführung von Innovationen an. Gründer Norbert Dietz fasst es kurz zusammen:



Angela Weigand

"Unsere Leidenschaft ist die Technik und diese für unsere Kunden optimal einzusetzen, ganz nach unserem Motto: "Wir schaffen Raum für Ihren Erfolg!" Die DA bietet Automatisierungs- und Netzwerklösungen für die Wasser- und Abwasserwirtschaft sowie für die Industrie an. Dazu kommen seit einigen Jahren auch Entwicklungen von ökologischen Energiekonzepten für die Wirtschaft. Die Kernkompetenz der DA ist die Fachplanung

in der Elektrotechnik und Automatisierung. In der Elektrotechnik werden sowohl Neu- als auch Sanierungsplanungen durchgeführt. Die Aufgabengebiete im Bereich der Automatisierung sind die Planung der Schaltanlagen und der Steuerungs- und Prozessleittechnik von Anlagen.

Mit unseren Tools und Dienstleistungen unterstützen wir unsere Kunden und geben ihnen den Raum und die Zeit für ihr Kerngeschäft. Wenn Kunden innovative Technologien einführen möchten, führen wir die Tests für die Umsetzung und die Nachweise für die Stabilität der Entwicklungen durch. Wir begleiten anschließend die Einführung und schulen zudem die Mitarbeiter\*innen.

Als Innovations- und Testanlage betreiben wir seit vielen Jahren auf einer ehemaligen Kläranlage eine



Hauptstandort Neukirchen/Knüll

Biogasanlage mit angeschlossener Klärschlamm-trocknungsanlage. Hier wurden schon einige Energieoptimierungsprojekte zusammen mit Hochschulen und Partnern entwickelt und umgesetzt. Somit kennen wir sowohl die Anforderungen der Anlagen aus Sicht des Betreibers als auch des Planers.

Aufgrund der knappen werdenden personellen Ressourcen und der steigenden Energiekosten sind Prozess- und Wartungsoptimierungen, Energieoptimierungen und die dazu gehörigen Auswertungen für uns von elementarer Bedeutung. Wir sind ein Partner mit Praxisbe-

zug und lassen unsere Erfahrungen gerne in jedes Projekt einfließen. In naher Zukunft wird sich unser Unternehmen neben den bestehenden Standorten in Neukirchen/Knüll und Hannover um einen weiteren Standort in Essen erweitern.

Aufgrund des hohen Digitalisierungsstandes der DA können wir, trotz der dezentralen Lage unserer aktuellen Standorte, Ihre Anforderungen aus der Elektrotechnik für Sie und mit Ihnen zusammen umsetzen und ein attraktives Arbeitsumfeld für hochqualifizierte Arbeitskräfte bieten.



Standort Hannover

## Unsere Fachsparten im Überblick

### Industrielle Automation

Leistungsfähige Automatisierungsanlagen für ausfallfreie Produktion

Intuitive und aussagekräftige Grafikbilder für eine sichere Bedienung

Durchdachtes Energiemanagement für effiziente Anlagen

### Umweltechnik

Zuverlässige und ausfallsichere Wasserversorgung

Effiziente Kläranlagen mit integrierter Protokollerstellung

Effiziente Biogasanlagen mit moderner Automatisierung

### IT-Service

Leistungsfähige und sichere IT-Netzwerke

Telefonanlagen für jede Betriebsgröße

Server und PC-Hardware und Systemadministration

## Kontakt

Dietz Automation & Umwelttechnik GmbH  
Sandgärten 2  
34626 Neukirchen

Dipl.-Ing. Norbert Dietz  
Tel.: 06694 9191 024  
norbert.dietz@dietz-automation.de

Dipl.-Phys. Angela Weigand  
Tel.: 06694 9191 01  
angela.weigand@dietz-automation.de

Techn. Büro Hannover  
Vahrenwalder Straße 7  
30165 Hannover  
Tel.: 0511 7272 61

www.dietz-automation.de